

GESPRÄCH ZUM
TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES
NATIONALSOZIALISMUS 2021



Spuren der Vernichtung inmitten der Gegenwart

Doron Rabinovici und
Lutz Raphael im Gespräch

Livestream via Zoom und auf Youtube
über www.adwmainz.de

Die Zugangsdaten für das Zoom-
Meeting erhalten Sie nach Anmeldung
unter: veranstaltungen@adwmainz.de

Dienstag, 26. Januar 2021, 18.00 Uhr

Spuren der Vernichtung inmitten der Gegenwart

Taugt noch die alte Parole »Wehret den Anfängen« oder ist sie längst schon überholt? Ist die Erinnerung, die es wachzuhalten gilt, nur die Schrift an der Wand, ein Menetekel der Vergangenheit – oder sucht sie uns bereits heim? Welche Relevanz hat das Gedenken an die Befreiung von Auschwitz für unsere Gegenwart?

Diese Fragen erörtern Doron Rabinovici und Lutz Raphael in einem Gespräch und im Live-Chat mit den Zuhörern.



Doron Rabinovici, 1961 in Tel Aviv geboren, in Wien aufgewachsen, ist Schriftsteller und Historiker. In Österreich hat er immer wieder prominent Position gegen Rassismus und Antisemitismus bezogen. Für sein Werk wurde er zuletzt mit dem Anton-Wildgans-Preis und dem Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln ausgezeichnet.



Lutz Raphael, geboren 1955, ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Trier. Zuletzt erschien »jenseits von Kohle und Stahl. Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom« im Suhrkamp Verlag. Gastprofessuren führten ihn u. a. nach Oxford und Paris. 2013 erhielt er den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG.

